

# Stadtteilkonferenz

## Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz

am 21.01.2014

im JUKZ am Stintfang

### TeilnehmerInnen:

Herr Lambrecht	Stadtteilschule am Hafen
Frau Siebert	Anwohnerin
Herr Grießbach	St. Pauli Turnverein
Herr Filmar	Hamburg bist du
Frau Schulze-Noethlichs	Management des öffentlichen Raumes
Herr Szperalski	Anwohner
Frau Eberhard	Anwohnerin
Frau Krause	Anwohnerin
Frau Kleist	Anwohnerin
Herr Kleist	Anwohner
Herr Schneider	Bürgernaher Beamter PK 14/16
Herr Blech	Anwohner
Herr Günther	Carl-Toepfer-Stiftung
Frau Friedrich	Anwohnerin
Frau Walther	Bezirksvorstand FDP HH-Mitte
Frau Andresen	Anwohnerin
Herr Brott	Die Mission
Herr Humbert	Ledigenheim Rehhoffstraße
Frau Arbdeda	FÖJ Ros e.V.
Herr Krüger	Bürgernaher Beamter PK 14/16
Herr Lünstäden	Anwohner
Herr Rieken	Pik AS
Frau Schellenberg	Anwohnerin
Frau Wiedmann	Anwohnerin
Herr Patzer	FDP Kreisvorstand HH-Mitte
Herr Giovanett	Anwohner
Frau Pagel	HK St. Michaelis
Frau Kodrzynski	Die Grünen Bezirksabgeordnete HH-Mitte
Herr Bartz	Quartiersmanager

### Tagesordnung:

**TOP 1**

**TOP 2**

**TOP 3**

**TOP 4**

**TOP 5**

### **Begrüßung**

**Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz**

**Plakat-Aktion zum Thema Sauberkeit**

**Beratungsmöglichkeiten zum Thema**

**Einbruchsschutz und Sicherheit**

**Umgestaltung – Enckeplatz**

**Seilbahn über die Elbe**

**Erneuerung der Tempo 30 Schilder in der  
Neumeierstrasse/Venusberg**

**Sonstiges**

## **Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz**

Zum Protokoll der letzten Sitzung der Stadtteilkonferenz vom 10.12.2013 gab es keine Anmerkungen.

### **TOP 1 Plakat-Aktion zum Thema Sauberkeit im Stadtteil**

Herr Bartz stellt die Idee einer Stadtteilweiten Plakataktion um auf die Probleme mit Hundekot auf den Gehwegen und Müll in den Grünanlagen hinzuweisen. Die Aktion soll nicht nur bei den Bewohnern der Neustadt ein Bewusstsein für diese Probleme schaffen, sondern gerade auch die zahlreichen Besucher des Stadtteils ansprechen.

Dabei sollen zwei etwas unterschiedliche Plakate die Probleme visualisieren. Ein erster Vorentwurf wurde den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz von Herr Bartz vorgestellt.

Es gab zahlreiche Hinweise aus dem Plenum zu der Umsetzung der beiden Plakate die Herr Bartz mit der beauftragten Grafikerin aus dem Stadtteil besprechen wird (z.B. Wiedererkennungswert mit Neustadt, Sperrmüll als Thema darstellen, das Thema provozierender darstellen). Grundsätzlich wird die Idee aber als sehr positiv aufgenommen und begrüßt.

Das fertige Plakat soll in der nächsten Stadtteilkonferenz vorgestellt und bis zum 17.03.2014 gedruckt und verteilt zu werden. Es wird durch Mittel des Management des öffentlichen Raumes finanziert.

### **TOP 2 Beratungsmöglichkeiten zum Thema Einbruchsschutz und Sicherheit**

Vor Weihnachten gab es einige Wohnungseinbrüche in der nördlichen Neustadt. Die Polizei weist darauf hin, dass dies in der Vorweihnachtszeit häufiger vorkommt und es keine Einbruchsserie gibt.

Dennoch hat Herr Bartz Kontakt zur Beratungsstelle der Polizei in der Caffamacherreihe aufgenommen. Diese bietet ein gezieltes Beratungsangebot für Bewohner zum Thema Einbruchsschutz an. Herr Bartz wird hierfür zwei Infoabend im März zu diesem Thema mit der Beratungsstelle vereinbaren. Interessierte Bewohner können kostenlos teilnehmen.

Nachtrag: Als Termine stehen der 05. März um 19:00 Uhr oder der 26. März um 19:00 Uhr zur Auswahl. Eine Einladung mit mehr Informationen wird aber noch per Email versendet.

### **TOP 3 Umgestaltung – Enckeplatz**

Herr Filmar stellt seine Idee der Umgestaltung des Enckeplatzes mit Hilfe von Anwohnern und Gewerbetreibenden vor Ort vor. Dabei geht es um ein niedrigschwelliges Angebot für Anwohner durch einfache bauliche Ideen oder eine zusätzliche Begrünung die Aufenthaltsqualität des Platzes zu steigern.

Die Art der Umgestaltung soll von den Bewohnern selbst entwickelt werden. Herr Filmar übernimmt die Begleitung des Prozesses und auch den Kontakt zu den Fachbehörden. Ein erster Fragebogen der verteilt wurde hat ein grundsätzliches Interesse bei einer kleinen Anzahl der Bewohner gezeigt. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

#### **TOP 4 Eine Seilbahn über die Elbe**

Das Bürgerbegehren für die Seilbahn hat bis Mitte Januar ca. 2/3 der benötigten 6000 Unterschriften gesammelt. Ein Erreichen der insgesamt 6000 benötigten Unterschriften scheint sehr wahrscheinlich.

Aus diesem Grunde sollten die Anwohner aus der Neustadt und St. Pauli die gegen eine Seilbahn sind, sich Zusammen tun um ggf. ihre Arbeit und Engagement in eine Initiative gegen die Seilbahn beim folgenden Bürgerentscheid vorzubereiten. Innerhalb der Anwohnerschaft am Venusberg wird bereits um die Möglichkeiten diskutiert. Sobald sich eine Initiative diesbezüglich gegründet hat, kann sie sich in der Stadtteilkonferenz vorstellen.

#### **TOP 5 Erneuerung der Tempo 30 Schilder in der Neumeierstrasse/Venusberg**

Herr Szperalski möchte gerne, dass die Tempo 30 Schilder in der Neumeierstrasse und am Venusberg freigeschnitten, bzw. erneuert werden. Herr Krüger wird sich die Schilder ansehen und ggf. die Schilder ersetzen lassen.

Herr Szperalski ist darüber hinaus der Meinung, dass in den oben genannten Straßen häufig zu schnell gefahren wird. Die Polizei kann diese Beobachtung durch durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen nicht bestätigen. Die Kontrollen haben kaum, bzw. nur geringe Verstöße aufgezeigt.

Herr Szperalski möchte gerne die Protokolle der Geschwindigkeitskontrollen einsehen. Herr Krüger prüft, ob dies möglich ist.

#### **Sonstiges**

Der B-Plan-Entwurf NS 42 wird voraussichtlich im Stadtplanungsausschuss am 12. Februar behandelt. In dieser Sitzung soll der Bezirksversammlung (diese tagt am 20.02.14) die Beschlussfassung des Bebauungsplanes empfohlen werden (im Januar kann dieser Schritt aus zeitlichen Gründen noch nicht erfolgen). Dies ist so üblich, da die Bezirksversammlung sich nicht mit jedem einzelnen Thema eingehend beschäftigen kann und die ausführliche Diskussion immer in den jeweiligen Fachausschüssen (in diesem Fall also dem Stadtplanungsausschuss) erfolgt. Als nächster Schritt würde der Bebauungsplan eine interne Rechtsprüfung im Bezirksamt durchlaufen und nach deren Abschluss festgestellt und im Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht werden.

Herr Giovanett weist auf einen kürzlich erschienen Artikel in der Mopo zum Thema Ökobilanz von Großveranstaltungen hin. Der Artikel ist dem Protokoll beigelegt.

---

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**25. Februar um 19:00 Uhr in der Rudolf-Roß-Grundschule,  
Kurze Straße 3, 20355 Hamburg**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an  
[info@grossneumarkt-fleetinsel.de](mailto:info@grossneumarkt-fleetinsel.de) geschickt werden